

FDP – Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Vorsitzende:

Marion Schardt-Sauer
Irmtrauter Hof
65554 Limburg-Ahlbach

ANFRAGE

Magistrat der Stadt Limburg
Rathaus

65549 Limburg

Kreisstadt Limburg a. d. Lahn			
Eing. 27. MRZ. 2019			
Amt 10	Abt. 104-1	Sachb.	Tgb.Nr.

Limburg, den 27.03.2019

Anfrage

für die Stadtverordnetenversammlung am 8. April 2019

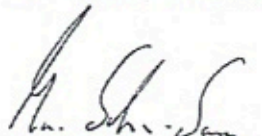
Graupfortstraße

Seitens der Stadtverordnetenversammlung gibt es keinen abschließenden Beschluss zur Ausgestaltung der Umgestaltung der Graupfortstraße. Es gibt Vorplanungen, Entwürfe die vorgestellt wurden. Es sollte aber bis zur abschließenden Entscheidung über die Ausführungsgestaltung abgewartet werden, wie man seitens des Bistum Limburg mit dem Katharina Kasper Haus, das als sanierungsbedürftig gilt, umgeht. Auf Nachfragen in Ausschüssen in 2018 wurde mitgeteilt, dass die Vorplanungen verwaltungsintern abgestimmt und nun noch mit dem Bistum Limburg abgestimmt werden müssen. Dazu besteht kein neuer Sachverhalt. Zugleich teilt der Magistrat nun aber via Pressemeldung im März 2019 mit, die Straße werde saniert bzw. Tiefbauarbeiten durchgeführt.

Zu diesem Themenkomplex bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Warum werden an der Graupfortstraße Tiefbauarbeiten durchgeführt, obgleich kein abschließender Beschluss des Parlaments zur Umgestaltung des gesamten Areals vorliegt?
2. Sind die Vorplanungen nun mit dem Bistum abgestimmt und wann werden diese Vorplanungen zur Beschlussfassung in den Gremien vorgestellt?

Mit freundlichen Grüßen


Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende

Anfrage der Stadtverordneten Marion Schardt-Sauer betreffend „Graupfortstraße“

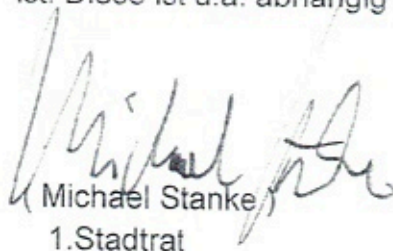
Die Anfrage der Stadtverordneten Marion Schardt-Sauer vom 27.03.2019 wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.)

Es ist nicht vorgesehen, im Rahmen des ausgeschriebenen Austauschs der Abwasserkanalisation, das Areal umzugestalten. Es handelt sich um eine dringend notwendige Maßnahme, die aufgrund der Gefahr einer Grundwasserverunreinigung durch undichte Kanäle keinen weiteren Aufschub duldet. Die jetzige Maßnahme wurde notwendig, nachdem die Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2018 die Umgestaltung der Graupfortstraße im Zuge der Aktiven Kernbereiche und die Umgestaltung des Neumarkts in der zeitlichen Reihenfolge wieder getauscht hat.

Zu 2.)

Der Entwurf zur Erneuerung und Umgestaltung der Graupfortstraße wurde bereits im Rahmen einer Anliegerversammlung mit allen Anliegern, an dem auch ein Vertreter des Bistums teilgenommen hat, abgestimmt. Diese Planung wird in den Gremien vorgestellt, sobald absehbar ist, wann mit einer Realisierung der Umgestaltungsmaßnahmen zu rechnen ist. Diese ist u.a. abhängig davon, was mit dem Katharina-Kasper-Haus künftig geschieht.


(Michael Stanke)
1. Stadtrat